



Pkw überschlägt sich nach Zusammenstoß

Tripkau, Lk. Lüneburg (Nds). Am frühen Abend ereignete sich auf der Kreisstraße zwischen Tripkau und Vielank ein Verkehrsunfall, bei dem zwei Fahrzeuge frontal auf einer Brücke zusammenstießen. Durch den Aufprall überschlug sich einer der Wagen ...

... und kam auf der gegenüberliegenden Seite in einem Graben zum Stillstand.

Die Freiwillige Feuerwehr aus Kaarßen befreite den Fahrer mit Hilfe eines hydraulischen Rettungssatzes, also Schere und Spreizer, aus dem Wagen.

Der Verunglückte wurde verletzt ins Krankenhaus gebracht. Der Fahrer des zweiten, am Unfall beteiligten Fahrzeugs, erlitt leichte Verletzungen.

36 Feuerwehrleute befanden sich für zwei Stunden im Einsatz.

Text: Claudia Harms, Foto: Feuerwehr

Themeninfo Leichtere Rettungszyylinder

Holmatro hat seine Rettungsgeräte der Serie 5000 um drei kompakte und leichtere Rettungszyylinder erweitert, die leichter als alle ihre Vorgänger sind und dabei keine Kompromisse bei der Leistung machen. Alle Modelle haben eine Kapazität von 10,2 t und wiegen dabei nur zwischen 6,4 kg und 9,8 kg. Damit sind Dank ihres kompakten Designs und des geringen Gewichts die Zylinder RA 5311 CL, RA 5313 CL und RA 5315 CL ideal für den Einsatz in entlegenen Bereichen, für die ein Transport in der Luft oder zu Fuß erforderlich ist, sowie bei allen Einsätzen mit beengten Platzverhältnissen. Mit ihrem schärferen Profil bieten die neuen Kreuzköpfe an den Rettungszyindern besseren Halt. Die Rettungszyylinder verfügen über ein eingebautes Schnellstromventil, mit denen die Kolbenstange bei niedrigem Druck sehr viel schneller ausgefahren werden kann, was die Positionierung des Geräts deutlich beschleunigt.

Wie alle anderen Rettungsgeräte der Serie 5000 von Holmatro verfügen die neuen Rettungszyylinder über einen neu konstruierten Bedienungshandgriff mit mehr Grip für eine optimale Gerätekontrolle.



Textinfo, Foto:
Holmatro